# TRANSDISCIPLINAIRES – „Rhythmus, Zeit, Form“ – Bielefeld – 26-28 Sep 2018

Montag 21. Januar 2019, von Rhuthmos

**Rhythmus, Zeit, Form – Bielefeld – 26-28 Sep 2018**

Zentrum für interdisziplinäre Forschung,

ZiF-Arbeitsgemeinschaft

*Rhythmus, Zeit, Form – Ein Konzept der Künste und ihrer Wissenschaften um 1900*

und seine temporalen und kulturellen Implikationen

Leitung: Boris Roman Gibhardt (Bielefeld, GER)

Die Arbeitsgemeinschaft befasst sich mit der Denkfigur des Rhythmus in der Ästhetik, Literatur und bildenden Kunst um 1900. Die Rede vom Rhythmus wurde zu dieser Zeit geprägt, um die leibliche Verankerung von Wahrnehmung und ästhetischer Erfahrung gegenüber einem sinnzentrierten Kunstverständnis zu betonen sowie empirisch und physiologisch zu begründen. Davon ausgehend fragt die Arbeitsgemeinschaft im Gegenzug zu einer eher ästhetikgeschichtlichen Forschung gezielt, welche zeitliche Dimension der Rhythmusbegriff für die jeweilige Darstellung und ihre Rezeption impliziert und welche kulturellen – auch außereuropäischen – Konzeptionen von Zeitlichkeit um 1900 der Rede von Rhythmen zugrunde liegen. Untersucht wird zudem, warum sich Rhythmus als Grundbegriff der Ästhetik nach 1900 nicht hat durchsetzen können und schließlich welche Potentiale die Rede vom Rhythmus in aktuellen Debatten wie der Frage nach Präsenz-Effekten oder nach der rezeptionsästhetischen Spezifizität der Bild- und Texterfahrung ausspielen könnte.

PROGRAMM

MITTWOCH – 26. SEPTEMBER 2018

14.00 Begrüßung durch Britta Padberg (Geschäftsführerin des ZiF)

14.15 Boris Roman Gibhardt (Bielefeld/Berlin): Einführung

15.00 Helmut Hühn (Jena): *Rhysmos. Anfänge des Rhythmus-Konzepts in der frühgriechischen*

*Dichtung (Archilochos, Sappho)*

15.50 - Kaffee- / Teepause und Kuchen -

16.15 Jutta Müller-Tamm (Berlin): *Prosarhythmus um 1900*

17.05 Johannes Grave (Bielefeld): *Können Bilder Rhythmen aufweisen? Rezeptionsästhetische Rechtfertigungen einer problematischen Redeweise*

18.00 - Abendessen im ZiF -

19.30 Hans-Jörg Rheinberger (Berlin): *Gaston Bachelard, Albert Flocon und der Rhythmus der Elemente*

DONNERSTAG – 27. SEPTEMBER 2018

09.00 Robert Brain (Vancouver): *Varieties of Rhythm ca. 1900*

09.50 Dominik Brabant (Eichstätt/Ingolstadt): *Julius Meier-Graefe und die Rhythmen der Malerei*

10.40 - Kaffee- / Teepause -

10.55 Bernadette Collenberg-Plotnikov (Bochum/Hagen): *'… dieser Lichtblick des Geistes im regelnden Takte.' Zur kulturellen Bestimmung des Rhythmus in der Allgemeinen Kunstwissenschaft*

11.45 Céline Trautmann-Waller (Paris): *Dritter Kongress für Ästhetik und Kunstwissenschaft (1927): Rhythmus als Problemkreis*

12.35 - Mittagessen im ZiF -

13.30 Nathalie Mälzer & Marco Agnetta (beide Hildesheim): *Henri Meschonnics Rhythmuskonzept in einer semiotisch geprägten Translationswissenschaft*

14.20 Elena Vogman (Berlin): *Kartografien des Rhythmus, „Gesten der Zeit". Andrej Belyj und Velimir Chlebnikov*

15.10 - Kaffee-/Teepause und Kuchen -

15.30 Kirill Ole Thompson (Taipeh): *Time and Temporality in Daoism and Zen Buddhism*

16.20 Eva Geulen & Elisa Ronzheimer (beide Berlin): *Rhythmus und Stil in Nietzsches Ecce Homo*

17.10 - Imbiss im ZiF -

18.00 Christoph Geiser (Bern): *Literarische Lesung und Gespräch*

19.00 - Dinner/Drink -

FREITAG – 28 SEPTEMBER 2018

09.10 Reinhold Görling (Düsseldorf): *Bergson und der Rhythmus*

10.00 Marie-Louise Herzfeld-Schild (Cambridge): *Rhythmus und seine emotionalen Dimensionen in der deutschsprachigen Musikwissenschaft um 1900*

10.50 - Kaffee- / Teepause -

11.10 Muriel van Vliet (Rennes): *Rhythmus, Gesten, Zeichen bei Leroi-Gourhan*

12.00 - Mittagessen im ZiF -

13.00 Hans Ulrich Gumbrecht (Stanford): *Rhythmus und stabile Form?*

13.15 Abschluss-Diskussion und Ausblick